

Gesund wohnen im Dachgeschoss

Eine der zentralen Herausforderungen für Wohngesundheit: die von der Energieeinsparverordnung (EnEV) geforderte luftdichte Bauweise. Die undurchlässigen Hüllen energetisch optimierter Gebäude verhindern einen regelmäßigen natürlichen Luftaustausch und den Abtransport von Schadstoffen aus Bauprodukten. Für Bau- und Wohnungsunternehmen ergeben sich daraus gesundheitliche, juristische und wirtschaftliche Risiken. Parallel rücken die Chancen und Potenziale nachweislich wohngesunder Immobilien stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung.



Lüftungsautomatik, kontrollierte Belichtung und Beschattung, Schallschutz: Dachfenster können zahlreiche Funktionen rund um das Thema Wohngesundheit erfüllen. Quelle: Roto Frank DST Vertriebs-GmbH

Ort der Sicherheit, des Wohlbefindens

Das Zuhause sollte ein Ort der Sicherheit, des Wohlbefindens und der Erholung sein – für Mieter wie für Käufer. Doch die Liste der möglichen gesundheitsschädlichen Einflüsse in Häusern und Wohnungen ist lang: Dazu gehören beispielsweise chemische Schadstoffe wie Formaldehyd, flüchtige organische Verbindungen (VOC), Holzschutzmittel, Biozide und radioaktives Radon. Aber auch Schimmelpilze, ein zu hoher CO₂-Gehalt in der Raumluft oder Lärm bedeuten eine ernste Gefahr für die Bewohner. Die Folgen sind Symptome wie Kopfschmerzen, gereizte Schleimhäute, Asthma, Allergien, Schwindel und im schlimmsten Fall langfristige Gesundheitsschäden.

Im Zuge des wohngesunden Bauens und Sanierens wird daher ein Gebäudezustand angestrebt, der frei ist von derartigen gesundheitsgefährdenden Einflüssen. Ein weiterer Aspekt der Wohngesundheit ist die Behaglichkeit, die beispielsweise durch effizienten Schallschutz, Tageslicht und konstante Innenraumtemperaturen erreicht wird.

Wohngesundheit dank zertifizierter Baustoffe

Wohngesundes Bauen und Sanieren steigert den Wert von Immobilien und sorgt für eine positive Wahrnehmung von Bau- und Wohnungsunternehmen bei Käufern, Mietern und einer breiten Öffentlichkeit. Der Grundstein hierfür wird bereits in einer frühen Planungsphase mit der Auswahl zertifiziert wohngesunder, schadstoffgeprüfter und emissionsarmer Baustoffe gelegt.



Dachfenster von Roto sind mit einem integrierten Lüftungssystem ausgestattet. Quelle: Roto Frank DST Vertriebs-GmbH

Unabhängige, akkreditierte Institute, wie das Sentinel Haus Institut prüfen Baustoffe und Produkte im Rahmen strenger Tests auf ihre gesundheitliche Unbedenklichkeit. Sofern alle Qualitätskriterien erfüllt und sichergestellt sind, werden die Produkte in die Datenbank der Onlineplattform „Bauverzeichnis Gesundere Gebäude“ des Sentinel Haus Instituts und des TÜV Rheinland aufgenommen.

Diese Art der Prüfung und Zertifizierung von Baumaterialien ist umso relevanter geworden, seit im Oktober 2016 in Deutschland ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs umgesetzt wurde, das die staatliche Prüfung und Zulassung von Bauprodukten für wettbewerbswidrig erklärt hat. Das Urteil betrifft in der EU harmonisierte Produkte, für die seither EU-weit einheitliche Kriterien gelten. Diese Kriterien bleiben jedoch teilweise hinter den bisherigen deutschen Standards zurück – nicht zuletzt in der gesundheitlichen Qualitätssicherung.

Wohngesundheit im Dachgeschoss

Um die Wohngesundheit von Immobilien zu gewährleisten, beschäftigt sich Roto als Hersteller hochwertiger Dachfenster bereits seit 2013 intensiv mit diesem Thema. Mehrere Roto Produkte sind bereits als gesundheitlich unbedenklich in der Datenbank „Bauverzeichnis Gesundere Gebäude“ gelistet: Das Designo R6 Schwingfenster, das Designo R7 Hoch-Schwingfenster, das Designo R8 Klapp-Schwingfenster sowie das RotoQ Q4 Plus Schwingfenster.

Doch Roto geht noch einen Schritt weiter. Über die Schadstofffreiheit seiner Dachfenster hinaus hat das Unternehmen weitere Aspekte definiert, die für gesundes Wohnen und Behaglichkeit unter dem Dach sorgen: Sicherer Luftwechsel Tageslicht als Gesundheitsfaktor, Ausstattung für Sonnenschutz und Behaglichkeit, Schallschutz

Sicherer Luftwechsel

In luftdichten Gebäuden sind Dachfenster eine entscheidende Komponente des Lüftungskonzepts. Daher hat Roto Dachfenster mit integrierten Lüftungselementen entwickelt, die Feuchtigkeit, Schadstoffe und Gerüche nutzerunabhängig gegen frische Luft austauschen.

Elektrisch bedienbare Dachfenster von Roto ermöglichen automatisiertes Lüften: Ein Sensor misst Luftfeuchte oder Temperatur und steuert das Öffnen und Schließen des Fensters. Ein Regensensor schließt die Fenster bei einsetzendem Regen.

Tageslicht als Gesundheitsfaktor

Für das körperliche und geistige Wohlbefinden ist Tageslicht besonders wichtig, da es unseren Biorhythmus und Hormonhaushalt steuert. Bei einem dauerhaften Mangel an Tageslicht können (saisonale) Depressionen und vegetative Störungen die Folge sein. Großformatige Dachfenster leisten einen erheblichen Beitrag zum Gesundheitsschutz, da sie rund doppelt so viel Tageslicht in die Innenräume lassen wie Fassadenfenster der gleichen Größe.

Ausstattung für Sonnenschutz und Behaglichkeit

Während das Tageslicht und die Wärme, die im Winter durch Dachfenster in Innenräume gelangen, bei den Bewohnern äußerst willkommen sind, gilt es im Sommer, das Dachgeschoss vor Überhitzung zu bewahren. Sonnenschutz wie Außenrollläden, Markisen und Jalousien, die manuell oder elektrisch bewegt werden können, gewährleisten ganzjährig konstante Temperaturen und eine angenehme Wohnatmosphäre. Vorteilhaft sind vollständig auf dem Fensterrahmen montierte Sonnenschutzelemente, da diese auch in geschlossenem Zustand ein vollständiges Öffnen des Fensters ermöglichen. Für seine Dachfenster hat Roto passende Ausstattung entwickelt, die jederzeit nachgerüstet und individuell gestaltet werden kann.

Schallschutz

Eine dauerhafte Lärmbelastung macht erwiesenermaßen krank und beeinträchtigt die Aufenthaltsqualität von Innenräumen. Doch kann der Schalleintrag mit passenden Dachfenstern deutlich reduziert werden. So gewährleistet beispielsweise das Kunststofffenster RotoQ dank seines vormontierten Dämmblocks, umlaufenden Dichtungen und einer Dreifachverglasung mit Akustikfolie (ohne Rahmenlüfter) ein geprüftes Schalldämm-Maß R_w von 44 dB.

RED

**WIE ENTWICKELT SICH
WOHNEN?**

Der Pestel-Wohnmonitor 2019 liefert Antworten
Gezielt und exklusiv für Ihre Region.

JETZT ANFORDERN